

Überbetrieblicher Kurs II Tierpfleger/-in EFZ

Aufgaben des Veterinärdienstes Tierschutzvollzug

Marie-Louise Bienfait
Leitende amtliche Tierärztin
Kantonaler Veterinärdienst Aargau



Departement Gesundheit und Soziales

1

Inhalt

- ✓ Veterinärdienst in der Schweiz
- ✓ Das Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV)
- ✓ Rolle des BLV und der kantonalen Fachbehörden im Tierschutzvollzug
- ✓ Player im Tierschutzvollzug
- ✓ Was ist „Tierschutz“?
- ✓ Rechtsgrundlagen
- ✓ Tierschutzvollzug (Beispiele)

Departement Gesundheit und Soziales

2

Inhalt

- ✓ Veterinärdienst in der Schweiz
- ✓ Das Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV)
- ✓ Rolle des BLV und der kantonalen Fachbehörden im Tierschutzvollzug
- ✓ Player im Tierschutzvollzug
- ✓ Was ist „Tierschutz“?
- ✓ Rechtsgrundlagen
- ✓ Tierschutzvollzug (Beispiele)

Departement Gesundheit und Soziales

3



Aufbau des Veterinärdienstes

Bund

Bundesrat → Departement des Innern (Alain Berset)
Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen

Kanton

Kantonale Veterinärdienste
22 Veterinärämter + Veterinäramt Fürstentum Lichtenstein
Regional amtliche Tierärzte (den Veterinärämtern angegliedert)



Inhalt

- ✓ Veterinärdienst in der Schweiz
- ✓ **Das Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV)**
- ✓ Rolle des BLV und der kantonalen Fachbehörden im Tierschutzvollzug
- ✓ Player im Tierschutzvollzug
- ✓ Was ist „Tierschutz“?
- ✓ Rechtsgrundlagen
- ✓ Tierschutzvollzug (Beispiele)



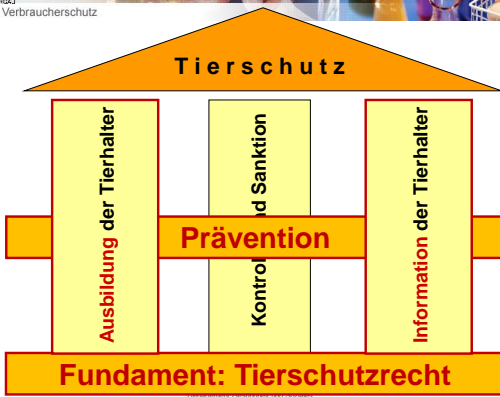
Aufgaben des BLV

- Vorbereiten der Gesetzgebung
- Vollzug auf Bundesebene („EU-Aussengrenze“)
- **Koordination und Unterstützung des kantonalen Vollzuges**
- Aus- / Weiterbildung der Vollzugsorgane
- Information der Öffentlichkeit (Organisationen, Bürger, Behörden etc)
- Unterstützung von Forschungsarbeiten
- Mitarbeit in nationalen und internationalen Organisationen



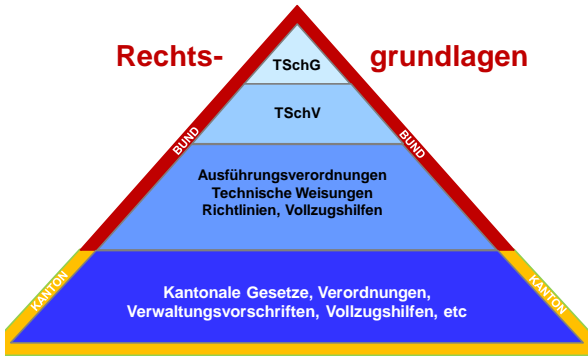
Würde des Tieres

- **Würdemissachtung:**
 - Belastung des Tieres ohne überwiegende Interessen
(Sport? Ausstellungen?)
 - Zufügen von Leiden, Schmerzen oder Schäden
(Erziehungsmittel / -methoden?)
 - in Angst versetzen
(Erziehung? Hunde auf Grossveranstaltungen?)
 - erniedrigen
(Erziehungsmittel / -methoden?)
 - tiefgreifender Eingriff in Erscheinungsbild oder Fähigkeiten
(Zuchtziele? Äusserliche Veränderungen?)
 - übermässige Instrumentalisierung
(Blindhunde? Diensthunde? Nutztiere?)



Inhalt

- ✓ Veterinärdienst in der Schweiz
- ✓ Das Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV)
- ✓ Rolle des BLV und der kantonalen Fachbehörden im Tierschutzvollzug
- ✓ Player im Tierschutzvollzug
- ✓ Was ist „Tierschutz“?
- ✓ **Rechtsgrundlagen**
- ✓ Tierschutzvollzug (Beispiele)



Gesetzliche Grundlagen auf Bundesebene:

- **Tierschutzgesetz** vom 16. Dezember 2005 (TSchG, SR 455) (**Allgemeine Tierhaltungsvorschriften**)
- **Tierschutzverordnung** vom 23. April 2008 (TSchV, SR 455.1) (**Mindesthaltungsanforderungen im einzelnen**)
- **Tierseuchenverordnung** vom 27. Juni 1995 (TSV, SR 916.401) (**Kennzeichnung Hunde mit Chip und Registrierung ANIS**)

Gesetzliche Grundlagen auf Kantonsebene (Bsp.: Aargau)

Verordnung über den Vollzug der eidgenössischen Tierschutzgesetzgebung vom 07. Juni 1982 (VV TSchG, SAR 393.111)

Hundegesetz vom 15. März 2011 (HuG, SAR 393.400)

Verordnung zum Hundegesetz (Hundeverordnung) vom 07. März 2012 (HuV, SAR 393.411)



Amt für Verbraucherschutz

Weitere gesetzliche Grundlagen:

- **Verschiedene Polizeireglemente** (Gemeindeebene)
(Gemeinderegelungen, zB Leinenzwang auf Schulgelände etc)
- **Schweizerisches Strafgesetzbuch** vom 21. Dezember 1937 (Straftatbestände)
- **Schweizerisches Zivilgesetzbuch** vom 10. Dezember 1907 (Haftpflicht des Hundehalters, Fundtiere,...)

Departement Gesundheit und Soziales

31



Amt für Verbraucherschutz

Inhalt

- ✓ Veterinärdienst in der Schweiz
- ✓ Das Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV)
- ✓ Rolle des BLV und der kantonalen Fachbehörden im Tierschutzvollzug
- ✓ Player im Tierschutzvollzug
- ✓ Was ist „Tierschutz“?
- ✓ Rechtsgrundlagen
- ✓ **Tierschutzvollzug (Beispiele)**

Departement Gesundheit und Soziales

32



Amt für Verbraucherschutz

Animal Hoarding

- Zu viele Tiere
- Tiere oft in miserablen Zustand
- Fehlende Mittel, um die Tiere artgerecht zu versorgen
- Soziale und psychische Probleme der Halter

Departement Gesundheit und Soziales

33



Probleme

- Dauer des Rechtsweges
- Wohin mit den Tieren?
- Behandlungskosten
- Unterbringungskosten
- Vermittlungschancen gering,...



Häufige Beanstandungspunkte

- Fehlende Spaziergänge / Auslauf
- Mangelnde Erziehung / Sozialisation des Hundes
- Hund bei 30°C im Auto in der Sonne ...
- Misshandlung (übermässige Härte, Tierquälerei)
- Fehlender SKN, kein Mikrochip, AMICUS fehlt, Hund nicht bei der Gemeinde zur Hundetaxe angemeldet
- Hundehalter lässt Hund zurück (Umzug, Hund im Alkohol- oder Drogenrausch „vergessen“, ...)



Häufige Beanstandungspunkte

- **Hundehandel** (z.T. als „Tierschutz“ deklariert!)
- **Illegale Einfuhr von Hunden:**
 - * ohne Impfungen, verfloht, verwurmt
 - * zu junge Welpen ohne Mutter
 - * kranke Hunde / Welpen
 - * kupierte Hunde (Einfuhr in CH verboten)
 - * Einfuhr aus **Tollwutrisikoländern** ohne Gesundheitszeugnis etc.



Haltung exotischer Tiere

- Anspruchsvolle Haltungsbedingungen (Fachkenntnisse, Kosten, Platzbedarf...)
- Gefährliche oder giftige Tiere (Ausbruchssicherheit!)
- Kontrolle mit Fachpersonen nötig
- Unterbringung bei Beschlagnahmung schwierig



Ursachen von Tierschutzfällen sind häufig:

- Falsch verstandene Tierliebe
- Unwissenheit
- Profitgier (Hundehandel)
- Soziale und/oder psychische Probleme



Zusammenarbeit mit anderen Behörden unverzichtbar!

→ Gerichte / Staatsanwaltschaften / Polizei / Sozialdienste:

- Aufgebot durch Polizei / Sozialdienst
- Erstellen von Gutachten in Straf-/Gerichtsverfahren
- Auftreten als Sachverständige in Gerichtsverfahren
- Kurse für Gemeindeangestellte (z.B. Umsetzung HundeG)
- Kurse für Polizei (Umgang mit Hunden, Tierschutz, Zusammenarbeit mit VetD)

Zusammenarbeit mit Tierschutz unverzichtbar!

→ Tierheime, Pflegestellen:

- Beratung von Tierhaltern / Meldestelle
- Aufnahme beschlagnahmter Tiere
- Vermittlung beschlagnahmter Tiere
- Unterstützung des VetD bei Einsätzen (Transport der Tiere, Abholung etc)
- Sicherstellung der tierärztlichen Versorgung, Pflege und Unterbringung der beschlagnahmten Tiere

Fragen?

